

# Jahresbericht 2000/2001

Wie jeder bisherige Jahresbericht fängt auch dieser mit der Landesversammlung an. In 2000 fand dieser am 07./08.10.2000 in Neumünster statt. Neben den zahlreichen Regularien und Workshops in 2000 hat zum zweiten Mal die erfolgreiche Verleihung des Landjugendpreises stattgefunden.

Natürlich standen auch die Neuwahlen zum Landesvorstand an.

In diesen wurden neu hinein gewählt: Marianne Trede und Britta Butenschön als Stellvertreterinnen, während Birgit Meyer das Amt der Landesvorsitzenden von Inga Hayn übernahm. Auf der männlichen Seite blieb es bei der letztjährigen Besetzung.

Noch bevor der neue Vorstand seine Klausurtagung auf dem Koppelsberg abhielt, gab es die Übergabe der Erntekronen an die Kammer und an den Landtag, wo auch noch mal auf "Landjugend hilft" aufmerksam gemacht wurde.

Auf der Klausurtagung vom 20.-22.10.2000 beschäftigte sich der Landesvorstand mit der Erstellung des Jahrsprogramms für 2001 und arbeitete an der inhaltlichen Ausgestaltung eines Bildungsprogramms, um dem Seminarangebot des Verbandes noch mehr Profil zu verleihen.

Gleich im Anschluß startete der Jugendgruppenleiterkurs mit guter Beteiligung und mittlerweile ist die Frage so groß, dass in 2001 zwei Kurse angeboten werden konnten.

Am 25.10.2001 hieß es dann für die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle ihren Arbeitsplatz besonders herzurichten, denn schließlich hieß es mal wieder Tag der offenen Geschäftsstelle. Bei einigen ist dieser Tag schon fest im Terminkalender verankert und so freute man sich über rege Nachfrage und Beteiligung seitens der Landjugendlichen.

Wir befinden uns noch im Oktober und das heißt wie so oft auch Ende der Fetensaison. Diese begingen denn auch viele Lajus aus ganz Schleswig-Holstein am 28.10.2000 auf einer gut gefüllten Traumtänzerfete in Haale.

Am darauf folgenden Wochenende durften endlich wieder die Quiz- und ratesüchtigen Landjugendgruppen ihr Können beim Landesquizturnier beweisen. Unter der guten Ausrichtung durch die Landjugend Elsdorf gewannen, wer hätte es gedacht, die Lajus aus Quern in Schleswig-Flensburg. Viel Glück bei der diesjährigen Auflage!

Vom 17.-19.11.2000 ging es dann für alle landwirtschaftlich Interessierten auf Agrarexkursion nach Mecklenburg-Vorpommern, um dort Land, Leute und Entfernungen neu kennen zu lernen.

Nach dem erfolgreichen RPÜ I fand am 25./26.11.2000 das Seminar RPÜ II statt. Ebenfalls mit ausreichend Teilnehmern wurde erkennbar, dass in diesem Bereich Bedarf besteht sich weiterzubilden. Zur LAS IV am 09./10.12.2000 luden uns dies mal die Steinburger ein.

Neben der Verabschiedung des Jahresprogramms wurde hier das Bildungsprogramm vorgestellt und mit großer Zustimmung von den Kreisen angenommen.

Anfang Dezember lief auch mit großem Erfolg unser Jubiläumsgeschenk, nämlich die Aktion "Landjugend hilft" offiziell aus. Anstatt der geforderten 20.000,- DM waren weit über 30.000,- DM zusammen gekommen, so dass am 07.12.2000 ein Bus mit schleswig-holsteinischen Landjugendlichen aus so ziemlich allen Ecken des Landes nach Berlin zur Bundestagsbesichtigung fuhr.

Das ereignisreiche Jahr 2000 näherte sich jetzt seinem Ende, wobei die Aktion Kuh-Art startete und alle Kreise und den Landesvorstand gleich in den ersten Januartagen in Atem hielt.

Wie jedes Jahr startete der Landjugendverband auch im Jahr 2001 mit der Fahrt zur IGW. In diesem Jahr machte sich der Landesverband mit 2 großen Bussen sowie einem Kleinbus auf den Weg nach Berlin. In Berlin eröffnete der BDL seine Aktion "all inclusive – Fremde

werden Freunde", welche wir auch auf Landesebene durchführen.

Am 01.02.2001 fanden die Kreisentscheide zum Berufswettbewerb für die Landwirtschaft in den jeweiligen Berufsschulen im Lande statt.

Auf der LAS I am 01.02.2001 in Rendsburg haben wir uns neben den Regularien mit der LSE beschäftigt.

Die Seminare für Rhetorik und Pressearbeit haben im Februar und März beide erfolgreich in Westensee stattgefunden. Das Junggesellenseminar sowie die Pannenhilfe für Frauen mußten leider aufgrund mangelnder Teilnehmer ausfallen. Besonders erfreulich war vor allem, dass im April ein zusätzlicher JGL in Ulsnis durchgeführt werden konnte.

Die LAS II stand ganz im Zeichen der tollen Fußgängerallye, organisiert durch den KLV Plön. Am Samstag Nachmittag war John Goss vom Ostseejendbüro zu Gast und am Sonntag Vormittag standen wie immer die Regularien auf dem Programm.

Der Agrarausschuß hat sich auf seinen monatlichen Treffen in den ersten >Monaten des Jahres 2001 Themen wie BSE, Öffentlichkeitsarbeit für die Landwirtschaft sowie der Vorstellung eines Diskussionsleitfadens für die aktuellen Fragen der LANDWIRTSCHAFT BESCHÄFTIGT:

Am 05. Mai fand nun zum dritten Male die Maifete statt, zu der die Gruppe "Kentucky" zum Tanz aufforderte. Die Stimmung stieg erst spät, dann aber kraftvoll und friedfertig wie gewohnt. Das organisatorische Umfeld zeigte sich professionell und routiniert.

Nach umfangreichen Vorplanungen ging es dann nun an die Tat, der Landesentscheid im Berufswettbewerb der Landjugend. Unter dem diesjährigen Motto "Grüne Berufe sind voller Leben – grenzenlos lebenswichtig" trafen am 8. Mai in Bredstedt die Sieger der 7 Kreisentscheide aus dem Bereich Landwirtschaft aufeinander, um sich in Praxis und Theorie zu messen. Zeitgleich in Bad Segeberg machten sich frohen Mutes die Forstwirtschaftler ans Werk, die umfangreichen Aufgaben des Landesentscheides, welche sich über zwei Tage erstrecken, in Angriff zu nehmen. Am Folgetag ging es für die Teilnehmerinnen in der Sparte Hauswirtschaft, an der Landfrauenschule in Hademarschen, ans Eingemachte. Die ersten 3 Plazierten aus jedem Bereich wurden zum 14. Mai in den Landtag geladen. Dort überreichte ihnen die Ministerin für Ländliche Räume Ingrid Franzen jeweils eine Urkunde. Zusammen mit der Deula organisierten wir noch ein Seminar um die Sieger auf das Bevorstehende beim Bundesentscheid vorzubereiten.

Der Agrarausschuss lud am 17. Mai zu einem Vortrag "Aktuelle Fragen für die landwirtschaftliche Sozialversicherungen", am 31. Mai "Zukunft der Landwirtschaftskammer S.-H.", sowie 4 Wochen später "Agrarwende – eine Herausforderung für die Landjugend" in die Geschäftsstelle ein. Die Veranstaltungen waren durch ihren hohen Informationsgehalt geprägt und standen zudem für die gute Zusammenarbeit mit den Institutionen im Agrarsektor.

Das Seminar Konfliktmanagement 19./20. Mai sowie das 4 Wochen spätere Seminar zur Spiel- und Freizeitpädagogik konnten aufgrund mangelnder Anmeldungen nicht stattfinden. Ebenso wie unsere geplante Alsace-Lorraine Fahrt, welche von der MKS – Problematik überschattet wurde und somit zwangsläufig ausfiel.

Am ersten Juli trafen sich zum dritten Male im Wahljahr die Delegierten der Kreisverbände zur Landesausschusssitzung. Im Pavillon auf dem Norlagelände ging es neben den Regularien um die Themen Krisen managen, Gruppen neu gründen, Mitglieder werben. Aus den Reihen des Workshops "Gruppen neu gründen", entstand dann auch kurzerhand und zielstrebig der AK Schnitten.

Am ersten Juliwochenende ging es dann gemeinsam zum Deutschen Landjugendtag nach Münster. Eine Fahrt die wohl keiner der Teilnehmer bereut hat, denn es ging um viel Spaß, Programm und viele neue Leute kennen lernen oder Bekannte wieder treffen.

"Lets go East", unter diesem Slogan fuhren wir Ende Juli nach Litauen. Beim Besuchen der Landwirtschaftskammer, des Ministeriums und einigen Betrieben zusammen mit litauischen

Junglandwirten erhielten wir weitreichende Informationen über die Landwirtschaft vor Ort. Die Gastfreundschaft war mehr als zuvorkommend und wir bekamen unendlich viele neue Eindrücke von Land und Kultur und hatten viel Spaß dabei.

Seit Juli dominiert in den Aktivitäten des Landesverbandes das Projekt "all inclusive – Fremde werden Freunde". Mit diesem Projekt knüpft Landesverband S.-H. an die bundesweite Aktion des BDL an, die zur IGW 2001 gestartet wurde. Unter der Schirmherrschaft des Innenministers Klaus Buß, möchte der Landesverband zusammen mit den Kreisen und Ortsgruppen ein Zeichen für Zivilcourage und Toleranz im ländlichen Raum setzen. Der Kern dieses Projektes bildet eine Fotoaktion mit der die Teilnehmenden zeigen können das sie für Fremdenfreundlichkeit einstehen. Auf einigen Veranstaltungen wurde diese schon sehr erfolgreich durchgeführt.

In naher Zukunft folgt noch ein Theaterseminar zum Grundlagentraining Schauspiel, und dann am ersten Septemberwochenende die Landesversammlung in Niendorf.

Desweiteren gibt es natürlich viele Termine die in keinem Jahresprogramm auftauchen. Der Landesvorstand hielt in vielen Gesprächen und Treffen den Kontakt zu Entscheidungsträgern der Politik und Wirtschaft, sowie den uns nahestehenden Verbänden und Institutionen. Desweiteren hielt es seine Vorstandssitzungen ab, betreute und kooperierte mit den Kreisverbänden und Ortsgruppen, und vertrat aktiv unsere Interessen auf Bundesebene. Nicht zu vergessen die Zusammenarbeit in Arbeitskreisen und Projektgruppen des Landesverbandes, sowie die vorbereitenden und nachbereitenden Treffen zu Veranstaltungen.

Auf ein ebenso erfolgreiches Landjugendjahr 2001/02 !

Stand: 07.08.01